

antreffen, indem selbige hierin grossen Theils ergänzt und verbessert sind. Petrus Vincentius Prof. Wittenb. hat am ersten D. Bugenhagens Leben A. 1558. den 4. Augusti bey einer Magister-Promotion in einer Academischen Rede vorgetragen, und solche nachgehends mit einer Dedication an den Pomerschen Herzog Philippum I. drucken lassen. Diese Oration ist im folgenden Jahre mit im Tomo III. Selectarum Declamationum Phil. Melanchthonis wieder aufgelegt worden. Auch findet man dieselbe in Joh. Bismarci Vit. & Reb. Gestis Præcipuor. Theologor. Lib. I. de Vit. & R. G. Theol. Viteb. lit. O. 4. & seqq. eingedruckt. Hieraus haben die meisten, welche des D. Bugenhagens gedacht, das Ihre genommen, ausser daß einige des Blochingeri Programma in Obitum D. BUGENHAGII excerpirt, der aber, gleich wie D. Götzius in Historia de BUGENHAGII meritis in Ecclesiam Lubecensem, mehr panegyrisch, als historisch schreibet. Des P. Vincentii Oration ist A. 1706. zu Copenhagen, mit vielen Judiciis vornehmer Männer, über unsern D. Bugenhagen, von M. Christoph. Frid. Læmmelio wieder in den Druck gegeben. Nächst diesem hat sich Herr Joh. Christoph. Lange in dem erbaulichen und merckwürdigen Leben ꝛc. ꝛc. D. Joh. Bugenhagens, so zu Budissen 1731. 8vo. gedruckt